



Muttertag

Ein Fest der Liebe

INHALTSANGABE

Evangelium im Mai	Seite 3
Dies und Das	Seite 4–7
Unsere Erstkommunionkinder	Seite 8
Mutter - und Vatertag	Seite 12 + 13
Gottesdienste	Seite 14,15,16
Trauungen	Seite 18+19
Pinnwand	Seite 20+21
Pfingsten	Seite 23
Rätselfseite	Seite 25

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.:04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski/Sabine Nochowitz (V.i.S.d.P.)
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,
freepik, Kirchengemeinde
Kontakt zum Pfarrbüro und für
Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de



Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist der
15.05.2024



Christian Krzefski
Leiter Verwaltung

*Der Mai, ein Monat
voller Leben und Farben,
in dem die Natur
erwacht und sich in ihrer
vollen Pracht zeigt.*

*Die Bäume sprießen frisches Grün, die Blumen
blühen in allen Farben und die Vögel singen
fröhlich ihr Lied.*

Es ist, als ob die Welt nach einem langen Winterschlaf endlich wieder zum Leben erwacht.

Die warmen Sonnenstrahlen kitzeln unsere Haut und lassen uns die kalten Tage vergessen. Es ist die Zeit der ersten Grillabende im Garten und der Spaziergänge an der Graft. Der Mai lädt uns ein, die Natur in ihrer vollen Pracht zu genießen und uns an ihrer Schönheit zu erfreuen.

Aber der Mai ist nicht nur ein Monat des Genusses, sondern auch des Neubeginns. Es ist die Zeit, in der wir frische Energie tanken. Der Mai ist wie ein Neustart, der uns die Möglichkeit gibt, Altes loszulassen und Neues zu beginnen.

Der Mai ist ein Monat voller Hoffnung und Zuversicht. Es ist die Zeit, in der wir daran glauben, dass alles möglich ist und dass wir unsere Träume verwirklichen können. Es ist die Zeit, in der wir uns inspirieren lassen und neue Wege gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Mai-Ausgabe und hoffe, Sie finden hier Inspiration und Anregungen für den ganzen Mai.

Mit Frühlingsgrüßen

Christian Krzefski

Evangelium im Mai

5. Mai 2024 Sechster Sonntag der Osterzeit Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,25-26.34-35.44-48.2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben ...Dieser Abschnitt aus der zweiten Abschiedsrede Jesu kann – meiner Ansicht nach – leicht missverstanden werden. Zugespitzt formuliert: Erst Gehorsam, dann Liebe, oder wie es im Verlauf des Textes heißt: Wir sind Freunde Jesu, wenn wir tun, was er uns aufträgt. Dann stellt sich mir die Frage: Und wenn nicht ... Wenn ich seine Gebote nicht halten kann, wenn es mir nicht gelingt, nach seinem Willen zu leben – falle ich dann aus seiner Liebe, aus seiner Freundschaft? Nein, denn das würde dem Erlösungshandeln Jesu widersprechen. Er ist – wie Paulus schreibt –für uns gestorben, als wir noch Sünder waren. Ich glaube, dass uns Jesus eher darauf hinweisen möchte, dass das Leben ärmer, freudloser und auch schwieriger wird, wenn ich seine Gebote missachte. Denn das wichtigste Gebot ist die Liebe, und wenn ich die Liebe missachte, dann wird mein Leben liebloser, einsamer, trauriger. Davor will mich Jesus bewahren. Oder zurückholen, wenn ich mich verrannt habe. Weil ich auch als Gescheiterter in seiner Liebe bleibe. *Michael Tillmann*

12. Mai 2024 Siebter Sonntag der Osterzeit Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 1,15-17.20ac-26 2. Lesung: 1. Johannes 4,11-16

Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt, nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt. Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt von allen guten Geistern verlassen. Wir erleben es tagtäglich.

19. Mai 2024 Pfingstsonntag Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,1-11 2. Lesung: 1. Korinther 12,3b-7.12-13

Lasst euch vom Geist berühren.

Dann werden wir – das glaube ich fest – das Wunder von Pfingsten erfahren, das Wirken des Heiligen Geistes. Dann werden wir wieder verstanden werden: Dass die Auferstehung Realität unseres Lebens ist, der Auferstehungsglaube das Fundament unseres Denkens, Fühlens und Handelns, der tragfähige Halt des Lebens. Dass wir unser Leben durch das Licht der Auferstehung betrachten. Dann verstehen wir den Nächsten, egal, welche Sprache er spricht, denn er ist der Bruder und die Schwester, für die Jesus auch auferstanden ist.

26. Mai 2024 Dreifaltigkeitssonntag Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 4,32-34.39-40 2. Lesung: Römer 8,14-17

Einige aber hatten Zweifel. Das Matthäusevangelium endet mit einem Treffen auf dem Berg. Ein wichtiger Ort in diesem Evangelium, ein Platz, der Übersicht schenkt. In dieser Begegnung hoch über den Mühen der Ebene können die Jünger zurückschauen auf die weiten Wege, die sie mit dem Herrn gegangen sind und vorausschauen auf das Größere, was auf sie zukommen wird. Da kommt Freude auf, „Einige aber hatten Zweifel“. Dürfen die das? Sie dürfen. Denn das griechische Wort bedeutet „hin- und hergerissen sein“. Und diesen Zustand kenne ich gut! Die Begegnung mit Christinnen und Christen, die wie ich unterwegs sind. Die Entdeckung, wie ansteckend andere Kulturen und Nationen ihren Glauben feiern. Die Enttäuschung über Entwicklungen in meiner Kirche, die nicht weitergehen. Die Sorge, hinter allen Strukturdebatten könnte die Freude an Jesu Wort verloren gehen. Und sehr oft die entscheidende Frage: Lohnt sich das alles noch? Hin- und hergerissen – das bin ich. So darf ich Jesus begegnen. Und bin doch aufgefordert, weiterzugeben, was ich vom Evangelium verstanden haben. In der mühevollen Ebene. *Christina Brunner*



Evangelium: Johannes 15,9-17



Evangelium:
Johannes 17,6a.11b-19



Evangelium:
Johannes 20,19-23



Evangelium:
Matthäus 28,16-20

Das Paschamahl erzählt die Geschichte des Auszugs der Kinder Israels aus der Sklaverei in die Freiheit. Die Zutaten dieser Mahlzeit Salat, Bitterkräuter, ungesäuertes Brot, Fruchtsaft und Lamm geben einen Geschmack sowohl vom bitteren Leben als auch von dem süßen Traum der Freiheit. Dazu werden insgesamt vier Becher Wein gereicht.

So feierte auch Jesus am Abend vor seiner Gefangennahme das Fest der Befreiung.

Für uns Christen verbindet sich mit dem Paschamahl seit her die Hoffnung auf die Befreiung von jeglichem menschlichen Leid auch von der Sünde und sogar vom Tod. Das jüdische Paschamahl wird einmal im Jahr gefeiert, die christliche Eucharistie an jedem Sonntag. *Britta Franke Bild und Text*



Gründonnerstag in St. Hedwig, Ganderkesee: Pfarrer Lach lädt ein zum Paschamahl

Familienfreizeit Mit Feuer und Flamme....



war die Familienfreizeit in diesem Jahr in Brandenburg unterwegs. Elf Familien verbrachten miteinander 5 Tage in der Familienferienstätte St. Ursula, direkt am Kirchmöser See.

Groß und Klein beschäftigten sich kreativ mit „feurigen“ Geschichten aus der Bibel, wie zB. der Berufung des Mose aus dem brennenden Dornbusch oder den drei jungen Israeliten, die aus einem glühenden Feuerofen gerettet wurden. Bei unseren Spieleabenden gab es viel Anlass zum Lachen, und beim Lagerfeuer mit Stockbrot, gab es außerdem Wunderkerzen und Feuer-Akrobatik.

Zwei gemeinsame Ausflüge, ein Abschlussgottesdienst und der „bunte Abend“ mit Vorführungen rundeten das Programm ab. Ein besonderer Dank gilt den 6 Gruppenleiter/innen, die vormittags liebevoll das Programm für die Kinder übernahmen. Als Rückmeldung bekamen wir am Ende zu hören: „Danke nochmal für die schöne Zeit“.

Marianne Etrich und Guido Wachtel

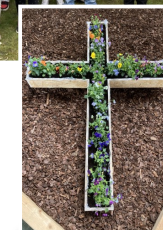


Marianne Etrich



Dechant Guido Wachtel

Religiöse Kinder-tage in den Oster-ferien

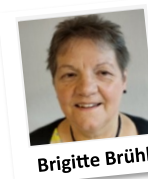


In der Fastenzeit bieten einige Kirchengemeinden „Früh oder Spätschichten“ an. Man trifft sich für eine halbe Stunde, anschließend ist Begegnung.



Die Fröhschichten in der diesjährigen Fastenzeit standen unter dem Thema:

„Zeit des Hoffens - für/weil“ An jedem Mittwoch ging es, beginnend bei uns selbst, um eine andere Zielgruppe. Zusammen mit den Emmausjüngern haben wir uns auf den Weg zum Osterfest gemacht und unsere Sichtweise "Ver-wandeln" lassen. Diese halbe Stunde hat uns allen sehr gut getan und beim anschließenden "Mitbringfrühstück" war Jesus sicher mitten unter uns.



Brigitte Brühl



OSTERN

"In österlicher Atmosphäre haben rund 40 Personen an dem leckeren Osterfrühstück in Allerheiligen teilgenommen. Unser Dank gilt den Organisatoren."



In der Pfarrkirche St. Marien wurde das Fest der Auferstehung Jesu am Ostersonntag mit einer beeindruckenden Feierlichkeit zelebriert. Pfarrer Guido Wachtel hielt eine bewegende Predigt zum Thema "Verwandlung", das bereits die Fastenzeit geprägt hatte. Die Botschaft war für alle verständlich und es mangelte nicht an erklärenden Worten. Besonders bemerkenswert ist die handgefertigte Osterkerze, die das Thema der Verwandlung stilvoll verkörpert. Ein absolutes Highlight war die Aufführung der C-Dur Messe von Franz Schubert durch den St. Marien-Chor, begleitet von Solisten und Orchester. Diese Darbietung hätte sicherlich jeden Konzertbesucher und Klassikfan begeistert.



Kirchenprojekt zur Karwoche

Über 40 Zweitklässler der katholischen Overberg schule nahmen am Donnerstag, den 14. März 2024, an einem Projekttag zum Thema Karwoche teil. In der Kirche hörten sie zunächst die biblischen Erzählungen von Jesus umjubelten Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, seinem letzten Abendmahl am Gründonnerstag sowie der Gefangennahme und Kreuzigung am Karfreitag. Dazu sangen sie passende Lieder, betrachteten Bilder am Erzähltheater, aßen und tranken gemeinsam Brot und Traubensaft. Anschließend sammelten sie auf dem Schulhof der Overbergschule Stöcker und bastelten Kreuze. Zum Schluss hörten sie die Botschaft von Jesu Auferstehung an Ostern. Dazu gestalteten sie ein persönliches Bodenbild und sie hatten Spaß bei einem gemeinsamen Spiel. Der Tag wurde gemeinsam von Religionslehrern der Overbergschule und dem Pastoralreferenten Thomas Krause vorbereitet und durchgeführt. *Daniel Wolf, Overbergschule*



Noch mehr

DIES UND DAS

Noch mehr

DIES UND DAS

Himmelfahrt: Ökumenischer Gottesdienst, diesmal aber nicht auf dem Bauernhof... anlässlich des 700. Geburtstag von St. Katharinen Schönemoor

Eine gute Tradition, die weit ausstrahlt: Wie in jedem Jahr laden evangelische und katholische Kirchengemeinden aus der ganzen Region am Himmelfahrtstag, 9. Mai, um 15 Uhr zu einem großen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel ein. In diesem Jahr sind wir in der Kirchengemeinde Schönemoor zu Gast, und zwar aus gutem Grund nicht auf einem Bauernhof, sondern draußen direkt vor der St. Katharinen-Kirche. (Schönemoorer Dorfstraße 10 in 27777 Ganderkesee). Die wunderbare alte Dorfkirche feiert nämlich in diesem Jahr ihren 700. Geburtstag, und da sie ja früher katholisch war und sogar einen alten „Ablassbrief“ beherbergt, ist das ein wunderschöner Rahmen für unsere große christliche Gemeinschaft. Musikalisch wird der Gottesdienst wie immer von zahlreichen Bläsern gestaltet. Und natürlich gibt es Kuchen, Kaffee und andere Getränke für alle, die sich auf den Weg machen. Stephan Meyer-Schürg, ev. Pfarrer

Buchtipps des Monats

Die Katze des Papstes

Eine zeitlose Geschichte über die Kraft der inneren Stimme von Flavio Insinna



Sabine Nachowitz



Dem einsamen und kränklichen Papst erscheint eines Nachts eine sprechende Katze - durch geschlossene Fenster! Der Papst wundert sich zuerst, lässt sich aber auf ein Gespräch mit dem höflichen und zutraulichen Gast ein. Und mehr noch: Gemeinsam unternehmen sie Ausflüge, die sich für den überbehüteten und eingeeengten Papst, wie etwa Spaziergänge durch die Vatikanischen Gärten oder Museen. Die Besuche der Katze und die Fragen, die sie stellt, bringen den Papst ins Grübeln, konfrontieren ihn mit seinem Glauben, seiner Einsamkeit, seiner Traurigkeit. Bis er sich schließlich mithilfe des charmanten flauschigen Streuners besinnt und erkennt, worin seine wahre Berufung als Heiliger Vater liegt. Ein Märchen, das sich leicht und schnell (ca. 2 Stunden) lesen lässt. Auch wenn man noch nie in Rom gewesen ist, sieht man beim Lesen die italienische Stadt vor Augen. Ein Buch nicht nur für Lesemuffel, die auf den Geschmack könnten.

Alleinstehenden-Treff

Zum ersten Treffen im April waren einige Personen gekommen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee erzählten die Teilnehmenden, welche Erwartungen sie an ein solches Treffen haben und Telefonnummern wurden ausgetauscht. „Eine kleine Wanderung, eine Fahrradtour, ein Besuch im Theater oder der Eisdielen – und auch Austausch und miteinander spielen“ wurden gewünscht. Dabei ist zu betonen, dass diese Gruppe ein selbstorganisiertes Treffen ist, das in eigener Regie der Alleinstehenden in die Tat umgesetzt wird. Ein weiteres Treffen wurde für Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Marien verabreicht. Ansprechperson ist Barbara Winterhagen – Kontakt über das Pfarrbüro

Dit und Dat op Platt:

" Ik tööv all so lang op Di
Un kummst Du, bliffst Du bi mi?
GEWISS, kiek lang de Straaten, seggt HE
Opp Dien Levenspadd, Dien' persönliche Chaussee
Pingsten, wenn alln's gleut, pacht de Wör in rot,
Denn markst Du, tohoop meent, lut giff Moot
-- Alns mit Gott is goot -- "

Barbara Stolberg



Neues Pfarrheim in St. Christophorus

Beginn der Arbeiten für das neue Pfarrheim

An unserem Standort St. Christophorus haben die Bauarbeiten für das neue Pfarrheim begonnen. Dieses ist notwendig geworden, da das bisherige Gebäude nicht barrierefrei ist. Das neue Pfarrheim wird ebenerdig angelegt, so dass ein barrierefreier Zugang zu allen Räumen möglich wird. Seit 2023 trifft sich regelmäßig eine Planungsgruppe um alle notwendigen Entscheidungen für das neue Haus festzulegen. Nun ist es soweit, dass gemäß dem Ablaufplan mit dem Abriss des alten Gebäudes begonnen wird. Das bringt vor allem während der nächsten 8 Wochen starke Einschränkungen rund um das alte Pfarrheim mit sich. Es wird eng am Scharnhorstweg und auch der Parkplatz neben dem Pfarrheim ist gesperrt. Ebenso ist der Spielplatz des Familienzentrums St. Christophorus durch die Baumaßnahme verkleinert. Das neue Gebäude bekommt multifunktionale Räume und ein behindertengerechtes WC. Die Jugend erhält einen separaten Raum, der auch von außen zugänglich ist. Zum Kindertanzspielplatz hin wird eine bodentiefe Glasfront mit Türen eingebaut. Daran liegt ein Terrassenbereich, der multifunktional sowohl vom Familienzentrum als auch von der Gemeinde genutzt werden kann. Außerdem wird die Bücherei zukünftig in das neue Pfarrheim integriert werden. Sie erhält im großzügigen Foyer einen eigenen Platz. Die Flachdächer des neuen Gebäudes werden begrünt, was umweltverträglich zur guten Klimatisierung der Räume beiträgt. Beheizt wird das neue Pfarrheim komplett durch eine Luft-Wärmepumpe.

Neuer Eingangsbereich in der Pfarrkirche St. Marien

Die Kirchengemeinde konnte am Palmsonntag—Wochenende den neuen Zugang zur Kirche in Betrieb nehmen, der jetzt komplett barrierefrei ist. Im Zuge der Bauarbeiten, die Anfang Februar begonnen hatten, wurden die ursprüngliche Trittstufe abgesenkt und sowohl das große Hauptportal als auch die innere Glastür mit elektronischen Motoren versehen. Schalter zum Türöffnen wurden vor und in der Kirche installiert und auch neue Schriftenstände sind entstanden.

Schon vor beinahe 10 Jahren wurden im Gemeindeausschuss St. Marien die ersten Überlegungen zu diesem Projekt angestellt. „Die Marienkirche ist tagsüber geöffnet, und viele kommen zum persönlichen Gebet“, erläutert Pfr. Wachtel. „Da sollen auch Menschen mit Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühlen leicht die Kirche betreten können.“

Die ersten Reaktionen von Gemeindegliedern waren durchweg positiv.



Automatischer Türöffner





Herzlichen Glückwunsch zur

05. Mai 2024
9 und 11 Uhr St. Marien
11 Uhr St. Hedwig
„Du gehst mit“
Erstkommunion

St. Marien

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| Filomena Mercy Albers | Eliza Kobiella |
| Jonas Ahrens-Hallmann | Liliana Kobiella |
| Stella Ifeoma Alles | Pia König |
| Grace Itohan Amusimere | Marybell Korkis |
| Estelle Bartusch | Angelina Koczyba |
| David Becker | Tobias Lang |
| Lea Becker | Melvin Lohmüller |
| Mila Beganaj | Nils Maryan |
| Julia Behrendt | Henri Metz |
| Anna Fidelia Berlinghof | Jack Möhlmann |
| Lea Beswerni | Marielle Antonia Müller |
| Mia Brockmann | Jonte Münsterjohann |
| Milan Buchholz | Leonel George Pulparambil |
| Stella Celik | Emilia Pyka |
| Ana Esteban Gorena | Jonathan Rabbel |
| Emilia Amara Eze | Pius Rother |
| Jonah Noel Fischer | Miguel Schubert |
| Alissa Fischer | Lias Finn Schwalbe |
| Elias Flechsig | Delvin Sijo |
| Mats Frank | Jonas Sommerlatt |
| Fabienne Grifatton | Antonia Taugan |
| Emily Jenny Jenczak | Helen Tecklenburg |
| Thomas Johannes | Maksim Thiel |
| Iza-Estelle Kiedrowski | Mia Wendt |
| Marc Hendrik Klassen | Lukas Zablocki |

St. Hedwig

- Jaantje Kaja Back
 Felix Buhr
 Konstantin Buhrmeister
 Melina Dasenbrock
 Max Hildermann
 Luis Korfmann
 Paul Liebig
 Tom Mehrens
 Loana Schumacher
 Jan Lukas Schwarting
 Pia Sofie Uken



35. Jahrestag der Priesterweihe – 12. Mai 2024
Pfarrer Norbert Lach

„Der Priester, den ich suche oder: Und du sagst: Sei du dein, so werde ich dein sein!“

Seit einigen Jahren begleitet mich ein Essay „Der Priester, den ich suche“ des Schweizer Priesters, Theologen und Kulturphilosophen Hans Urs von Balthasar (1905-1988). In diesem Essay heißt es: „Diese erste Eigenschaft müsste er haben, der Priester den ich suche; denn ein Priester müsste er sein, oder doch ein von oben, von Christus, Beauftragter und Bevollmächtigter, mir Gottes fleischgewordenes Wort vorzuhalten...“. Seit dem Tag meiner Priesterweihe, der sich am 12. Mai 2024, zum 35. Mal jährt – ich erinnere mich noch, wie ich mit zitternden Knien zum Weihealtar schritt – verkündige ich Gottes fleischgewordenes Wort, Jesus Christus. Ihm gilt mein Primizspruch: „Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe.“ (Johannes 21, 17). Im Essay von Hans Urs von Balthasar heißt es weiter: „Aber es genügt nicht, dass mich jemand unerbittlich vor die Forderung des Wortes an mich stellt, um mich dann dort stehen zu lassen. Er muss mir auch helfen auszuhalten, nicht davonzurennen, indem er neben mir ausharrt, mit einer unerbittlichen Liebe. Einer schrecklichen Liebe, die mir immer wieder sagt: „Das ist doch, was du eigentlich willst.“ Einer Liebe, der man am tiefsten dankt, weil sie durch gar nichts ersetzbar ist.“ – So danke ich der unerbittlichen Liebe Gottes zu mir, die mir half bei den Menschen auszuhalten, nicht davonzurennen, denn das ist es, was ich eigentlich will – die Menschen in Räume der Liebe zu führen: in den Jahren als Kaplan in Neuenkirchen/Oldb., in St. Christophorus, Delmenhorst, als Pfarrver-

walter in St. Bernhard, Bookholzberg und in St. Hedwig, Ganderkesee als Pfarrer im Gemeindedienst St. Marien in Delmenhorst und Ganderkesee.

Ich danke an diesem 35. Weihetag auch allen Menschen, die mich mit ihrer unerbittlichen Liebe begleitet haben: Meinen Eltern, besonders meiner Mutter, die mich „Herzensbildung“ lehrte, meinem verehrten Heimatpfarrer Ferdinand Röhn, Wegbegleitern aus der Zeit des Bischöflichen Abendgymnasiums in Essen Dr. Miguel Garcia, Bischof Dr. Manuel Ureña Pastor in Spanien und vielen Menschen in den Gemeinden, die mich ermutigt haben, in einer unerbittlichen Liebe bei ihnen aushalten und nicht davonzurennen. Mit einem kleinen Gebet, das Nikolaus von Kues (1401-1464), deutscher Theologe und Philosoph uns hinterlassen hat, möchte ich schließen, weil es nichts gibt, was über Gott und den Menschen weiser zu sagen und für die Zukunft der Kirche von Gott inniger zu erbitten wäre:



Wie wirst du dich mir geben, wenn du nicht erst mich selbst mir gibst? – Und wie ich im Schweigen der Betrachtung ruhe, antwortest du mir, Herr, in der Tiefe meines Herzens. Und du sagst: Sei du dein, so werde ich dein sein! O Herr, du Beglückung in aller Wonne, du hast es zur Sache meiner Freiheit gemacht, dass ich mein sein kann, wenn ich so gewollt habe. Gehöre ich nicht mir selbst, so gehörst auch du nicht mir.“

„Niemand kann sich dir nahen, da du unnahbar bist. Daher erfasst dich niemand, es sei denn, du schenkest dich ihm.“

Pfarrer Norbert Lach

Fantastische Welt der Bibel

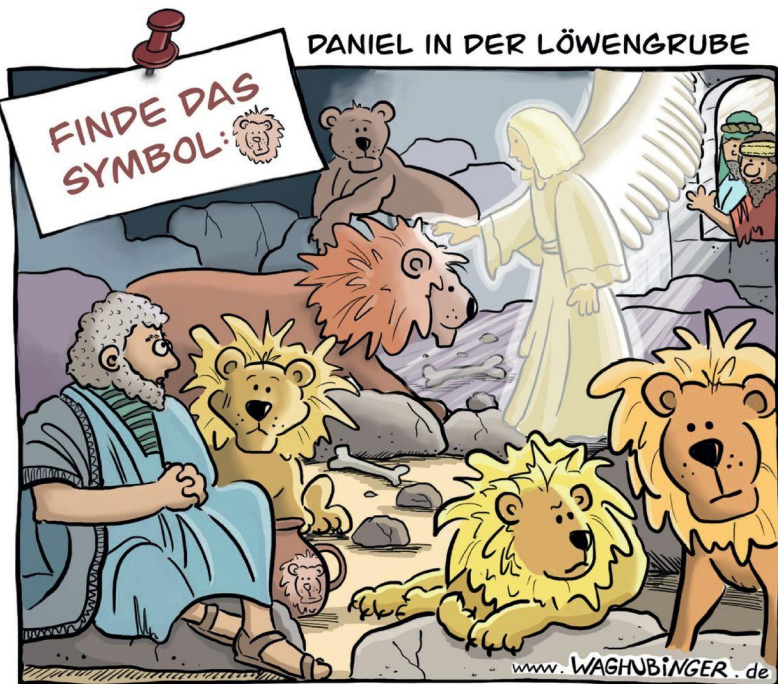
Als ein fremder König namens Nebukadnezar vor sehr langer Zeit Israel eroberte, mussten viele Menschen mit dem König in dessen Land Babylon gehen. Darunter auch der junge Daniel und seine Freunde. Der König schätzte Daniel, weil er ein guter Ratgeber war. Deshalb wurden andere Diener des Königs neidisch auf Daniel und stellten ihm eine Falle. Denn auch in dem fremden Land betete Daniel zum Gott Israels. Die neidischen

Diener brachten den König dazu, dass alle Menschen bestraft werden sollten, die nicht nur den König verehrten. Und dann verrieteten sie dem König, dass Daniel nicht nur den König verehrte, sondern zu seinem Gott betete. Zur Strafe warf der König Daniel in eine Löwengrube und verschloss sie mit einem Stein. Am anderen Tag tat es dem König leid und er eilte zur Löwengrube, um Daniel zu befreien. Hatten ihn die Lö-

wen gefressen? Nein, denn Gott hatte Daniel beschützt und einen Engel geschickt, der den Löwen den Mund zugehalten hatte. Wer Gott treu bleibt, der wird von Gott beschützt. Auch gegen Löwen und andere Gefahren.

*Wasserkrug.
Lösung: Das Löwenge-*

Andrea Waghubinger



FAIRÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT

Partnerschaft als Grundprinzip
Glaubwürdigkeit durch Transparenz
Respekt gegenüber der Umwelt
Handlungsalternativen aufzeigen
Politisches Engagement

WELTLADEN DELMENHORST

Bahnhofstraße 38
27749 Delmenhorst
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr
Telefon 04221 - 5845393
weltladendelmenhorst.wordpress.com
oekumene-weltladen-del@web.de

Der Ökumene-Weltladen Delmenhorst beteiligt sich regelmäßig an den politischen Kampagnen für mehr Gerechtigkeit des Weltladendachverbands. In den letzten Jahren wurde ein Lieferkettengesetz gefordert, das Menschenrechte und Umwelt entlang der gesamten Lieferkette großer Unternehmen schützt. Wir sind froh, dass die EU das Gesetz jetzt verabschiedet hat, trotz gewissen Widerstands aus Deutschland. Dieses Jahr fordern wir, dass für Klimaschäden Verantwortung übernommen wird. Es geht um Klimagerechtigkeit. Die Klimakrise ist ungerecht! Durch jahrhundertlange Industrialisierung mittels Kohlenstoffverbrennung haben Europa und Amerika den Klimawandel befeuert, der zu Dürren, Waldbränden, Überschwemmungen und Stürmen vor allem auch im SÜDEN führt. Die entstandenen und entstehenden Schäden müssen gerecht und solidarisch behoben werden. Im fairen Handel und der Weltladenbewegung bemühen wir uns um Partnerschaft und Nachhaltigkeit: Kooperativen und Initiativen werden geschult und unterstützt, z.B. um weniger CO2 zu produzieren, prophylaktisch auf Dürren zu reagieren und bei klimabedingten Schä-

**Für Klimaschäden Verantwortung übernehmen!
Zum diesjährigen Weltladentag am 11. Mai 2024**



den, Hilfen zu bekommen. Aber der faire Handel kann nur begrenzt helfen! Es tut Not, dass die Stärkeren den Schwächeren, die Reicherer den Ärmeren und die Verursacher den Geschädigten helfen! Es braucht mehr internationales Klima-Hilfe-Geld für Schäden und Verluste durch Extremwetterereignisse, für nötige Anpassungen an Klimaveränderungen und für weniger CO2 in der Luft. Und zwar auch für kleinere Betriebe, für Kleinbäuerinnen, die einen einfachen Zugang zu den Hilfen benötigen.

Marianne Hanl, links
Ingrid Beck, Mitte
Gabi Laurinat, rechts

Das Team des Ökumene-Weltladens Delmenhorst

Menschen - würdig - pflegen



Wir freuen uns auf Pflegekräfte, die einen sicheren und gut bezahlten Job suchen, mit dem Herz am rechten Fleck. Einfach anrufen oder eine Mail schicken.

aumann@caritas-delmenhorst.de 04221 9834 90



Der Muttertag und Vatertag sind zwei besondere Tage im Jahr, an denen wir die Gelegenheit haben, unseren Eltern unsere Wertschätzung und Dankbarkeit zu zeigen. Es sind Tage, an denen wir uns bewusst machen, wie viel unsere Eltern für uns getan haben und wie wichtig sie in unserem Leben sind.

Der Muttertag wird traditionell am zweiten Sonntag im Mai gefeiert und ist eine Gelegenheit, um unsere Mütter zu ehren und zu feiern. Mütter sind diejenigen, die uns das Leben geschenkt haben, die uns bedingungslos lieben und immer für uns da sind. Sie sind unser Fels in der Brandung, unsere Fürsorgerinnen und unsere besten Freundinnen. Der Muttertag ist eine Gelegenheit, um ihnen zu danken und sie zu verwöhnen, sei es mit Blumen, Geschenken oder einfach nur mit liebevollen Worten.

Der Vatertag wird an Christi Himmelfahrt (Jesus geht heim zu seinem Vater und unserem Vater) gefeiert und ist eine Gelegenheit, um unseren Vätern zu zeigen, wie sehr wir sie schätzen. Väter sind diejenigen, die uns beschützen, uns lehren und uns auf unserem Lebensweg begleiten. Sie sind unsere Vorbilder, unsere Helden und unsere starken Schultern zum Anlehnen. Der Vatertag ist eine Gelegenheit, um ihnen zu danken und sie zu ehren, sei es mit einem gemeinsamen Ausflug, einem selbstgemachten Geschenk oder einfach nur mit einem herzlichen "Danke".

Beide Tage sind eine Gelegenheit, um die bedingungslose Liebe und Unterstützung unserer Eltern zu würdigen. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, Zeit mit unseren Eltern zu verbringen, sie zu schätzen und ihnen unsere Lie-

BLUMEN REINERS
 Düsternortstraße 79
 27755 Delmenhorst
 Tel.: 04221-60153
 www.blumen-reiners.de

FLEUROPP
 Die Welt braucht Blumen.
 ★★★★★



Erdbeerkerzen oder Erdbeertöpfe Ein wundervolle Idee um Freude zu verschenken. Du brauchst nur eine Servietten mit Erdbeermotiven, eine weiße Kerze und leere Toilettenpapierrolle, Bastelkleber und etwas weiße Farbe. Für die Kerze schneidest du die Erdbeermotive aus. Entferne die zwei lagen Papier hinter der Serviette. Dann erwärme mit einem Feuerzeug kurz die Kerze und lege das Erdbeermotive vorsichtig darauf. Mit der leeren Toilettenpapierrolle geht es ähnlich. Bestreiche sie mit weißer Farbe und lasse sie trocknen. Dann schneidest du die Motive aus und klebst sie mit Bastelkleber auf der Rolle fest. Wer mag kann dann noch eine Erdbeerpflanze hinein setzen.

Eine kostenlose Erdbeerserviette erhaltet ihr im Pfarrbüro

Clafoutis
 Butter für die Form
 500 g Erdbeeren, geviertelt
 3 Eier
 60 g Butter, flüssig
 3 dl Milch
 1 Vanillestängel, längs aufgeschnitten, ausgeschabtes Mark
 100 g Mehl
 70 g Zucker Puderzucker, zum Bestäuben

Ofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen (Heißluft/Umluft 180°C). Erdbeeren in der ausgebutterten Form verteilen. Restliche Zutaten in eine Schüssel geben, gut verrühren. Masse über die Erdbeeren gießen, Form in die Mitte des vorgeheizten Ofens geben. Nach 10 Minuten Temperatur um 20°C reduzieren, für weitere 20 Minuten backen. Clafoutis aus dem Ofen nehmen, kurz auskühlen lassen, mit Puderzucker bestäuben und lauwarm servieren.



Wie wäre es mit einer Radtour?

Eine wunderbare Gelegenheit Zeit miteinander zu verbringen

be zu zeigen. Es sind Tage, an denen wir uns bewusst machen, wie viel wir unseren Eltern zu verdanken haben und wie sehr wir sie lieben.

Die Feier des Mutter- und Vatertags bringt Familien zusammen und stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern. Es ist eine Zeit des Zusammenhalts, der Dankbarkeit und der Liebe. Es ist eine Gelegenheit, um gemeinsam schöne Erinnerungen zu schaffen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.



Gottesdienste im Mai 2024

Mittwoch, 1.05. Tag der Arbeit

09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien

Donnerstag, 2.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe W/8	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe W/8 für verst. Darius Schall, Rudolf Gawron und Fam. Beiger	St. Christophorus

Freitag, 3.05. Hi. Philippus u. Hi. Jakobus, Apostel Herz-Jesu-Freitag

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8 für verst. Rita Neppert	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg

Samstag, 4.05.

16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe, es singt der Calypso-Chor W/8 für Leb. und Verst. Fam. Hubert Gödecke, verst. Gerhard Sprenger	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL für Leb. u. Verst. der Fam. Günter Rehkop u. Kuhlmann	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM für verst. Maria u. Paul Hanschke, verst. Christof, Martha u. Josef Stasch u. Josef, Viktoria u. Christine Reitor, für Paul Chrzaszcz +Eltern u. Geschw, Familien Stein Gediga Chrzaszcz	St. Christophorus

Sonntag, 5.05. Rogatesonntag 6. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr	Erstkommunion W/8 für die Leb. und Verst. der Pfarrei	St. Marien
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe TM für verst. Helene Latta und Martha Pospiech	St. Christophorus
11:00 Uhr	Erstkommunion W/8	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard

Sonntag, 5.05. Rogatesonntag 6. Sonntag der Osterzeit

11:15 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
13:30 Uhr	Hi. Messe (arabisch)	Allerheiligen
18:00 Uhr	Orgelkonzert mit Hans-Diter Renken(Bremen) "Unter der Linden grüne" Jan Pieterzsoon Sweelinck, Thomas Tallis, Peter Phillips, Henrich Scheidemann	St. Christophorus
18:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Marien

Montag, 6.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
09:00 Uhr	Dankmesse W/8	St. Marien
09:00 Uhr	Dankgottesdienst der Kokis NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 7.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
17:00 Uhr	Maiandacht	St. Christophorus

Mittwoch, 8.05.

09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
10:30 Uhr	Wortgottesdienst Overbergschule TK	Marienkappelle
15:00 Uhr	Hi. Messe TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
17:00 Uhr	Maiandacht	Allerheiligen
17:30 Uhr	Maiandacht	St. Hedwig

Donnerstag, 9.05. Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr	Hochamt TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
10:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
11:15 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
15:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst W/8, und andere	St. Katharinen Schönemoor

Freitag, 10.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus

Samstag, 11.05.

16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8 für Leb. und verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus

Sonntag, 12.05. 7. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Michael
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Familienmesse TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8 für die Leb.und Verst. der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe zum 35. Priesterjubiläum mit anschließender Begegnung NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
18:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien

Montag, 13.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8 für Emil, Robert u. Arnold Rausch und Angehörige	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 14.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hi. Messe NL für verst. Josef Krieger	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
17:00 Uhr	Maiandacht mit der Kolpingsfamilie	St. Christophorus

Mittwoch, 15.05.

09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol) TM	St. Marien
17:30 Uhr	Maiandacht	St. Hedwig
18:30 Uhr	Frauengottesdienst SCG	St. Marien

Donnerstag, 16.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus

Freitag, 17.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus

Samstag, 18.05.

16:00 Uhr	Beichtgelegenheit TM	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe W/8	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Wortgottesdienst H.Koch	Kapelle Ellerbäke
17:00 Uhr	Hi. Messe TM für Leb. und Verst. Fam. Hubert Gödecke, verst. Hans Merkel, Leb. und verst. Fam. Schlüter und Leopold	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL für Verst. der Fam. Krause	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse W/8	St. Christophorus

Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag

09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM für die Leb.und Verst. der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	Hi. Messe W/8	Allerheiligen
15:00 Uhr	Hi. Messe im Zeltlager Immer NL	St. Hedwig
16:30 Uhr	Orgelkonzert mit Udo Honnigfort	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8	Zeltlager St. Marien Hude Hof Karasch

Montag, 20.05. Pfingstmontag

08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hi. Messe mit Abgabe der Firmmeldungen W/8	St. Marien
10:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 21.05.

08:30 Uhr	Hi. Messe SM	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
17:00 Uhr	Maiandacht	St. Christophorus

Mittwoch, 22.05.

09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
17:30 Uhr	Maiandacht	St. Hedwig

Donnerstag, 23.05.		
08:30 Uhr	HI. Messe SM	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe W/8	Hildegard-Stift
10:30 Uhr	HI. Messe mit Overberg-schule TM	St. Christophorus
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 24.05.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Samstag, 25.05.		
11:00 Uhr	HI. Messe NL	Kapelle Haus am Wald
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe NL	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe mit Schulchor-singen und Kirche W/8 für Leb. und verst. Fam. Schlü-ter und Leopold	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse NL	St. Christophorus
Sonntag, 26.05. Dreifaltigkeitssonntag		
09:00 Uhr	aram. Gottesdienst	St. Hedwig
09:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Michael
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8 für die Leb. und Verst. der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe NL	Allerheiligen
18:30 Uhr	HI. Messe SM	St. Marien
Montag, 27.05.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 28.05.		
08:30 Uhr	HI. Messe SM	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
16:00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst Firmung SCG	St. Hedwig
17:00 Uhr	Maiandacht	St. Christophorus

Mittwoch, 29.05.		
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
17:00 Uhr	Maiandacht	Allerheiligen
17:30 Uhr	Maiandacht	St. Hedwig
Donnerstag, 30.05. Fronleichnam		
09:15 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
10:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
10:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Freitag, 31.05.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
 NL Pfarrer Norbert Lach
 TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
 SM Pater Sajive Varghese Maliakal
 SCG Sabine Ciomber-Günther
 ME Marianne Etrich
 TK Thomas Krause
 SK Silvia Kramer

Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Änderungen sind möglich. Die aktuelle Gottesdienstord-nung finden Sie auf der Homepage unter „Gottesdienste“



Kurz notiert:

Das Heilige Sakrament der Ehe spenden sich
 -Lisa Fiebig und Dennis Kemmeries
 -Maren Schwanewedel und Christian Röpe
 -Viola und Raphael Scherer

Der Pflingstpfarrbrief erscheint voraussichtlich eine Woche vor Pflingsten.

Wir suchen noch ehrenamtliche Austräger für verschiedene Bezirke.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro:
 Tel: 04221 586 66 70



Die Prozession am Fronleichnamfest hat einen eigenen Charakter und eine besondere Bedeutung. Sie soll uns jedes Jahr daran erinnern, dass unser ganzes Leben eine große Prozession, einen Pilgerreise ist.

Am 02.06. um 9.30 Uhr ist Familienmesse aller Delmenhorster und Ganderkeseer Gemeinden mit Prozession.

Start ist wie gewohnt der Schulhof am Willms-Gymnasium.

Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs durch Aufarbeitung
 Kommission zur unabhängigen Aufar-beitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Münster nimmt Arbeit auf

Münster (pbm/sk). Das Bistum Mün-ster und der Trägerverein der Kom-mission zur unabhängigen Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Münster (UAK) haben am 12. April in Münster eine Vereinbarung geschlos-sen, die die Grundlage für die weitere unabhängige Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Diözese durch die Kommission darstellt. Für den Träger-verein unterschrieben die Vorsitzen- den Melanie Hach und Prof. Dr. Chris-tian Schrapper die Vereinbarung, für das Bistum Münster unterzeichneten sie Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp und der Official des Officialatsbezirks

Oldenburg, Weihbischof Wilfried Theising.

Erste Informationen sind unter www.uak-muenster.de und st-marien-delmenhorst.de zu finden, Kontakt kann über die Mail-Adresse: kontakt@uak-muenster.de aufge-nommen werden. Eine Telefonhot-line, regelmäßige Kontakte in den Regionen des Bistums und öffentli-che Veranstaltungen sollen spätes-tens nach dem Sommer folgen.



BISCHÖFLICH MÜNSTERSCHE OFFIZIALAT

KATHOLISCHE KIRCHE
 IM OLDENBURGER LAND
 BISTUM MÜNSTER



Am 23. Mai 2024 wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat.

Jeder hat das Recht auf Leben und Körperliche Unversehrtheit.

Die Freiheit der Person ist unverletzlich.

WIR FEIERN

75 JAHRE

GRUNDGESETZ

Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.





Trauungen *damals und heute*



1926

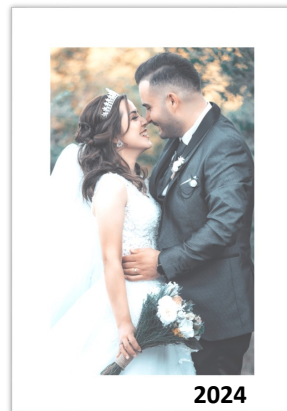
Luzie Janik und Fritz Hoppe heirateten in der St. Marien-Kirche zu Delmenhorst

1926 schauten die Brautleute ernst drein. Das war allerdings üblich, genauso wie das schwarze Brautkleid. Die Darstellung von Glück unterliegt dem Wandel. Ab den 30 iger Jahren wurden die Brautkleiderfarbe weiß.



Jahrhundertwechsel

Laut einer Studie von Statista gab es im Jahr 2021 bundesweit 20.140 Trauungen in der katholischen Kirche – im Jahr 2000 lag die Zahl noch bei 62.383.



2024

1959 eine Hochzeitsgesellschaft in der St. Marien-Kirche. (Damals noch mit Kanzel) Das Brautkleid war noch sehr hochgeschlossen. Der Schleier aber über fünf Meter lang. Auf dem Foto lächelt man besinnlich.



Besuchen Sie uns im Pfarrbüro. Gerne erhalten Sie die Broschüre vom Bistum mit vielen Infos, zum Thema Hochzeit

Wenn zwei sich trauen, ist das ein öffentliches Zeichen, dass sie ihren Lebensweg gemeinsam gehen wollen. Das Sakrament der Ehe stellt diesen Schritt unter den besonderen Segen Gottes. Eine kirchliche Trauung ist immer dann möglich, wenn mindestens einer der Ehepartner katholisch ist und beide (im Sinne der Kirche) unverheiratet sind. Falls ein Partner schon einmal standesamtlich geheiratet hatte, muss dies eigens geprüft werden. Deshalb ist es ratsam, sich rechtzeitig vor einer Eheschließung zu melden. Aber auch wenn die Ehepartner unterschiedliche Konfessionen oder Religionen haben, sind kirchenrechtliche Klärungen notwen-

dig. Trauungen sind in unserer Gemeinde freitags und samstags am Nachmittag in einer der Kirchen unserer Pfarrei möglich. Es ist immer gut, zunächst den Hochzeitstermin im Pfarrbüro anzumelden, bevor weitere Verbindlichkeiten (wie Anmietung von Gaststätten etc.) eingegangen werden. Bringen Sie dann zum Gespräch mit der Pfarrsekretärin folgende Unterlagen mit: Für den katholischen Partner wird der Auszug aus dem Taufregister benötigt, ausgestellt von der Pfarrei, in der Sie getauft wurden. (Nicht älter als ein halbes

Jahr!) Sofern ein Taufnachweis vom Partner vorliegt, der nicht katholisch ist, bringen Sie diesen auch mit zum Gespräch. Rechtzeitig vor der Trauung findet ein Gespräch mit dem trauenden Priester statt. Dabei werden die Formalien besprochen und ein sogenanntes „Ehevorbereitungsprotokoll“ ausgefüllt. Es ist dabei aber auch Raum, um die Gestaltung der Feier in der Kirche zu besprechen.

Melden Sie bitte die Trauung rechtzeitig im Pfarrbüro St. Marien an. Telefon: 04221-5866670/

MARINA GARCIA
ZEN ARMBAND
verschiedene Farben
mit verschiedenen Charms
je 44 €

Buchholz
JUWELIERE SEIT 1927

Bleibende Geschenkkideen
für besondere Momente im Leben!

TISSOT
TISSOT PRX
Quarz
Saphirglas
395 €

MARINA GARCIA
SCHÜTZENGEL ARMBAND
verschiedene Farben
im Geschenk-Etui
je 44 €

1. Wähle Deinen persönlichen Diamanten
0,15 ct | 0,25 ct | 0,50 ct

2. Wähle Dein Lieblingsmaterial
aus 585er | 750er
Gelbgold
Weißgold
Roségold

FESTINA
FESTINA
verschiedene
Zifferblattfarben
100 m wasserdicht
149 €

3. Wähle zwischen zwei Buchstaben oder einem Buchstaben und einem Symbol

4. Wähle Deine Ringgröße von 47 bis 60

TRAUMWERK®
Realists with Love

Der wohl persönlichste Ring!

PERFEKT ZUR KOMMUNION, SCHULABSCHLUSS, GEBURTSTAG U.V.M.

Bahnhofstr. 41 | Delmenhorst | www.juwelier-buchholz.de | Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr | Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Alles neu macht der Mai!

Der Mai ist traditionell der Monat des Neuanfangs und der Veränderung. Und was könnte besser zu diesem Motto passen als eine frische Renovierung der eigenen vier Wände?

Ein neuer Anstrich kann wahre Wunder bewirken und einem Raum ein völlig neues Aussehen verleihen.

Besonders wichtig bei der Gestaltung eines Raumes ist die Farbwahl. **Helle Farben** lassen einen Raum größer und heller wirken, während **dunkle Farben** ihn eher klein und gemütlich erscheinen lassen.

Der Mai bietet die perfekte Gelegenheit, um mit frischen Farben wie Pastelltönen oder kräftigen Akzenten neue Akzente zu setzen. Auch das Licht spielt eine entscheidende Rolle in der Raumgestaltung. **Große Fenster** lassen viel Tageslicht herein und machen einen



freepik.com/fotos-kostenlos/
de.freepik.com/fotos-kostenlos/
inspiration - tonuspiert von-
innendekoration inspiriert von:
mexikanischer folklor



spiegelnde Oberflächen lassen einen Raum größer wirken, während schwere Möbelstücke ihn schnell überladen lassen. Insgesamt bietet der Mai die ideale Gelegenheit, um seiner Wohnung einen neuen Look zu verpassen und sie so richtig aufzufrischen.

Raum automatisch freundlicher und einladender. Doch auch mit **geschickt platzierten Lampen** und Leuchten kann man für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

Nicht zuletzt kann auch die Größe eines Raumes durch geschickte Möbelwahl und -anordnung beeinflusst werden. Helle Möbel und

Also ran an den Pinsel
und lasst eurer
Kreativität freien Lauf!



H. BUSING



Was feiern wir Pfingsten?

Gut verteilt über das Jahr gibt es viele schöne Feste, und die meisten denken Weihnachten wär' das Beste, und auch Ostern ist im Allgemeinen sehr beliebt, doch ich weiß, dass es da etwas besseres gibt" – so beginnt ein Loblied auf Pfingsten der Wiener Liedermacher Christoph Drexler und Lollo Pichler. Was feiern wir da eigentlich?

Ein weltliches Lied der Wiener Liedermacher Christoph Drexler und Lollo (Lorenz) Pichler über Pfingsten, das humorvoll und treffend widergibt, wodurch sich Pfingsten in unserer Wahrnehmung so auszeichnet: Wir haben frei, der Frühling kommt, es gibt keinen Streß mit Geschenken und Familienbesuchen. Pfingsten – das sind meist auch Pfingstferien oder zumindest ein verlängertes Wochenende, weil der Pfingstmontag ebenfalls ein Feiertag ist und darum ist das Fest durchaus beliebt. Dennoch: Pfingsten steht nicht so im Mittelpunkt, wie Weihnachten und Ostern, dabei ist es eines der wich-

tigsten Feste im Kirchenjahr. Keine Geschenke, kein Baum, keine Eier, dafür geht es irgendwie um den Heiligen Geist. Worum es beim Pfingstfest eigentlich geht, ist kaum im Bewusstsein. Geburtstage sind ja immer ein Anlass, zu feiern und so kann man sich auch das Pfingstfest als Geburtstagsfest vorstellen – nicht das von Jesus Christus – sondern das der Kirche selbst.

Die erste christliche Gemeinschaft entstand 50 Tage nach dem Pessachfest (Sieben Wochen plus einen Tag) trafen sich die Anhänger Jesu zum jüdischen Erntedankfest, dem Schawuot. Das Wort „Pentecoste“, von dem sich unser Wort „Pfingsten“ herleitet, bedeutet „fünfundzigster Tag“. Was geschah an diesem Tag? Der Tag war ein Festtag in der Jerusalem. Viele Menschen aus unterschiedlichen Regionen



Eine kostbare Gabe, die der Heilige Geist in unsere Herzen leitet, ist das tiefe Vertrauen in die Liebe und das Erbarmen Gottes.
Papst Franziskus

waren dort. Auch die Jünger hatten sich nach Jerusalem begeben. Allerdings hatten sie Angst, auch Sie könnten, wie 50 Tage zuvor, Jesus, gefangen genommen und getötet werden. Sie saßen in einem Haus zusammen und beteten, als etwas ganz Ungewöhnliches geschah. In der Einheitsübersetzung wird dies in der Apostelgeschichte wie folgt beschrieben: „Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ – Apg 2,1-4

Und dieses Ereignis wird als Pfingstwunder bezeichnet: die Jünger konnten in verschiedenen Sprachen sprechen, so dass alle sie verstanden, egal ob sie Griechen, Römer, Araber oder Ägypter waren. Was Petrus über Jesus und seine Lehren erzählte, begeisterte viele Menschen. 3000 Frauen und Männer ließen sich an diesem Tag taufen. So entstand die erste christliche Gemeinschaft und darum sprechen wir auch vom Geburtstag der Kirche.

Heiliger Florian

Namenstag 04. Mai



Der Heilige Florian war ein hochrangiger Beamter des römischen Statthalters von Ufernorikum. Während der diokletianischen Christenverfolgung gab er seine Karriere aufgrund seines Glaubens auf. Aus Sorge um seine Glaubensbrüder begab er sich nach Lauriacum, wo er verhaftet und zum Tode verurteilt wurde. Am 4. Mai wurde das Urteil an der Ennsbrücke vollstreckt. Neben ihm starben auch andere Christen den Märtyrertod, und ihre Reliquien

ruhen im neuen Hochaltar der Lorcher Basilika. Er wird als Schutzpatron von Oberösterreich, der Feuerwehr, Böttcher, Töpfer, Schmiede, Kaminfeger, Seifensieder, Bierbrauer verehrt und angerufen bei Brandwunden, Feuers- und Brandgefahren, Kämpfen, Stürmen, Unfruchtbarkeit der Felder und großer Dürre.



Richtigstellung zum Artikel:
Was passiert mit unserm Kreuz auf dem Friedhof.

In der letzten Aktuellen war ein Artikel zu finden, in dem über das alte und das neue Kreuz auf dem Friedhof Oldenburger Landstraße berichtet wurde.

In diesem Bericht findet man die Aussage:
„Am ... schließlich wurde das neue Kreuz angeliefert und aufgebaut“. Diese Aussage ist, wie viele sicherlich festgestellt haben, nicht korrekt und bedarf dringend einer Richtigstellung.

In der Karwoche, am Mittwoch, den 27. März, wurde das neue Kreuz angeliefert und von fleißigen Händen aufgerichtet. Die stark korrodierten, alten U-Profile aus Stahl wurden dabei gleich durch neue Profile aus Edelstahl ersetzt. Anschließend konnte das Holz des neuen Kreuzes durch 3 Schichten Lasur für die nächsten Jahre wetterfest gemacht werden.

Am Donnerstag, den 11. April schließlich konnte der, zwischen-

zeitlich vom Tischler aufgearbeitete, Korpus des Jesus wieder am Kreuz aufgehängt und anschließend das Gerüst abgebaut werden. Anschließend wurde auch gleich noch die Granitplatte der obersten Stufe, die für die Arbeiten entfernt werden musste, aufgesetzt werden, so dass der Friedhof sein zentrales Kreuz in neuem Glanz zurückerhalten hat.

Unser Dank geht an alle an den Arbeiten beteiligten Handwerker für ihren Einsatz und ihre Mühen, die sie, oftmals im Regenwetter der vergangenen Monate, ausführen mussten.

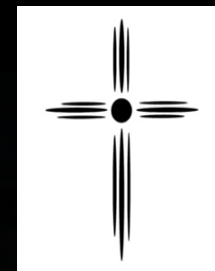
Die Zusammenarbeit der einzelnen Gewerke hat super geklappt. Nach der Instandsetzung hoffen wir, dass wir uns nun für lange Zeit an dem Zeichen unseres Glaubens erfreuen können.

Hans-Georg Frenzel

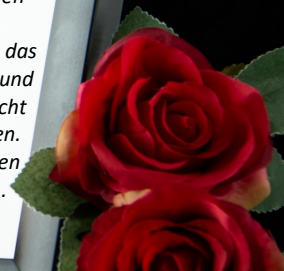
Friedhofsausschuss

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Hubertus Brauner
Karin Fels
Brigitte Koziol
Kornelia Kuncy
Horst Lehmann
Rita Neppert
Elisabeth Neumann
Karl-Heinz Nowak
Lonny Riedel
Nico Ritter
Peter Schwan
Dieter Schwarzer
Regina Smolina
Anna Thost



Herr, gib ihnen
und allen
Verstorbenen das
ewige Leben und
das ewige Licht
leuchte ihnen.
Lass sie ruhen
in Frieden.
Amen.



seit 1932 **FREUER**
Beerdigungsinstitut

Mitglied des Landesfachverbandes Niedersachsen
und im Bundesverband Deutscher Bestatter

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst der Hinterbliebenen.
Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst. **24h/7 Tage die Woche**

Tel. 04221 14181
www.freuerbestattungen.de

Beerdigungsinstitut Fritz Freuer GmbH & Co. KG

Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst



ANGINA

DANKE für Ihre Spende vom 13. und 14. April in alle Gottesdiensten unserer Pfarrei über 1.410 Euro!!



LEBEN FÜR ALLE...
...darf nicht nur ein Schlagwort sein!

Gemeindefest
St. Christophorus

SONNTAG
26.05.2024

9.30 UHR
GOTTESDIENST

10.30-14.00 UHR
BEGEGNUNG RUND
UM DIE KIRCHE

**Ausflug in
das Kloster
Dinklage**
- für Senioren 60 Plus -

Dienstag, 11.6.2024
Abfahrt:
13:30 Uhr am ZOB
Rückkehr:
ca. 19:30 Uhr am ZOB
Programm (inkl.):
Klosterführung
Kaffee und Kuchen im Kloster-Cafe
Zeit für den Besuch einer Ausstellung
Kosten:
15,00 € / Person
Das Geld wird im Bus eingesammelt
Anmeldung:
Im Pfarrbüro 5866670
Anmeldeschluss 31.5.2024

EINLADUNG
DU MÖCHTEST VIELLEICHT MESSDIENER
WERDEN? DANN KOMM ZU UNSEREM
KENNENLERNNACHMITTAG UND ERFAHRE
MEHR!

24.05.2024
15:30 - 17:00

**KIRCHE
KENNEN-
LERNEN**

**EIS
BUFFET**

**SPIELE
SPIELEN**

MACH MIT!

ANMELDUNG UNTER 0163 4792246
BEI REBECCA KNAACK

Café Christophorus

MITTWOCH | 8. MAI 2024
15.30 UHR | PFARRHAUS

St. Christophorus

Maiandachten

DIENSTAGS | 17.00 Uhr
07.05. | 14.05. | 21.05. | 28.05.

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Weinprobe

Samstag, 1.6.24, 19h
**im Gemeindehaus St. Hedwig,
Ganderkesee.**

Wir verbringen einen schönen Abend mit wunderbaren Weinen aus der Pfalz.

Neben schönen Gesprächen und ein paar Mundartanekdoten werden Informationen rund um den Wein den Abend abrunden.

Unkostenbeitrag € 15



Bild:pixabay

**SEGENSFEIER
FÜR JUBELPAARE**

Samstag, 11. Mai 2024, 12.15 Uhr | St.-Paulus-Dom Münster

**KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM MUNSTER**

Skatgruppe St. Christophorus

Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat im Pfarrheim um 15 Uhr!!

Bericht zu den Gruppentreffen der KAB-Delmenhorst St. Christophorus

Im April 2024 zum KAB Treffen kündigte sich eine KAB Gruppe aus Oldenburg an. Erst feierten wir gemeinsam um 15.00 Uhr den Gottesdienst und danach gab es Kaffee und Kuchen mit den Gästen im Pfarrhaus zusammen mit unserer KAB-Gruppe und Gemeindemitgliedern. Es wurde ausgiebig und intensiv geplaudert und ausgetauscht. Eine Einladung der Gäste zu einem Besuch in Oldenburg für das nächste Jahr folgte. Bericht: Brigitta Ulbrich, Gruppensprecherin, KAB Delmenhorst, Tel. 04221 / 24451



Thunfischsalat „High Protein“



Bild: Deutsche See

Zubereitung:

1. Zunächst die Eier für 6 Minuten wachweich kochen.
2. Karotten waschen, putzen und klein schneiden. Granatapfel halbieren und mit Hilfe eines großen Löffels die Kerne über der Spüle herausklopfen. Spinat waschen und trockenschleudern. Mandelblättchen in einer Pfanne ohne Öl bei mittlere Hitze leicht anrösten. Thunfisch und Kichererbsen zum Abtropfen in ein Sieb geben.
3. Für das Limettendressing Olivenöl, Limettensaft und -abrieb verquirlen und mit abschmecken. Alle Zutaten in einer Schale mit dem Dressing anrichten.

Weißweinessig,
Salz und Pfeffer

Für den Thunfischsalat Zutaten für 2 Portio-

- 1 Dose Thunfisch 185g
- 2 Eier
- 2 Karotten
- 1 Granatapfel
- 100g Spinat
- 1 EL Mandelblättchen
- 1 Dose Kichererbsen
- 120g Hüttenkäse

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GÄNDERSEE



Für das Limettendressing Zutaten für 2 Portionen:

- 1 EL Olivenöl
- 1 TL Weißweinessig
- 1 Bio-Limette
- Salz
- Pfeffer

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GÄNDERSEE



Empfohlen von
Christian Krzefski